Politischer Frühschoppen der IG BCE Weddinghofen wird zum Politischen Abend

Die IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen führt am Freitag, den 05.09.2025 in der Zeit von 18.00 Uhr – 20.00 ihren politischen Abend durch. Dieser findet rund um das Vereinsheim des Kleingartenvereins ‘‘Im Krähenwinkel“ statt. Die Mitglieder der IG BCE, als auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Zu diesem Abend wurden die Fraktionen des Rates der Stadt Bergkamen eingeladen. SPD, CDU, Bündnis90/ die Grünen, die Linke, FDP und Bergauf haben ihr Kommen zugesagt und werden sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellen. Weiterhin werden sich die Bürgermeisterkandidaten /innen vorstellen und sich ebenfalls der Diskussion stellen. Auch werden sie den Teilnehmern die Schwerpunkte ihrer zukünftigen Politik darlegen.

„Die AfD- Bürgermeisterkandidatin wurde und wird nicht eingeladen. Mit der Neubewertung durch den Verfassungsschutz gilt die AfD nun offiziell als gesichert rechtextremistisch. Jetzt ist es eindeutig, was wir als IG BCE seit langem formulieren. Radikale Verfassungsfeinde sind inmitten unserer Demokratie auf dem Weg, unsere Demokratie nicht nur mit Worten zu gefährden. Sie stehen im krassen Gegensatz zu den Grundwerten unserer Gewerkschaftsbewegung, wie Solidarität, Gleichheit, Freiheit und soziale Gerechtigkeit. Der Vorstand der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen hat deshalb beschlossen, der Bürgermeisterkandidatin und deren Partei keine Plattform anzubieten, um sich darzustellen“, heißt es in der Mitteilung der IG BCE Weddinghofen.

Für Bratwurst und Getränke ist gesorgt.

Bauantrag für neues Edeka-Center im Rathaus eingereicht – Baustart Anfang 2026

Torben Döring (2.v.l.) und Frank Bomhoff (r.) von der Stroetmann Grundbesitz-Verwaltung übergaben am Freitag den Bauantrag für das Edeka-Center und den dm-Drogeriemarkt auf dem ehemaligen Turmarkaden-Gelände an Bürgermeister Bernd Schäfer (2.v.r.) und den Technischen Beigeordneten Jens Toschläger (l.).

Ein bedeutender Schritt für die Entwicklung des Rathausquartiers ist getan: Die Stroetmann Gruppe aus Münster hat heute offiziell den Bauantrag für den nördlichen Teil des Areals eingereicht. Geplant sind dort ein Edeka-Center mit einer Verkaufsfläche von 2950 Quadratmetern mit Backshop und Café sowie Räume für zwei Senioren-Wohngruppen. „Damit nimmt

die Neugestaltung der seit vielen Jahren brachliegenden Fläche in Bergkamens Innenstadt konkrete Formen an“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt.

Nach intensiven Verhandlungen wurde bereits im Dezember 2024 der Kaufvertrag für das Grundstück unterzeichnet. Die Stroetmann Gruppe erwarb den nördlichen Teil, während die Stadt Bergkamen den südlichen Teil übernahm. Über die Brachfläche der ehemaligen Turmarkaden soll zwischen der Gedächtnisstraße im Westen und der Töddinghauser Straße im Osten eine neue Achse angelegt werden, die eine direkte Verbindung für Fußgänger und Radfahrer ermöglicht. Der südliche Teil wird durch die Stadt Bergkamen in Zusammenarbeit mit der UKBS für den Bau von gefördertem Wohnraum genutzt. Geprüft werden soll auch der Bau eines Gebäudes an der Zentrumstraße / Zentrumsplatz, das vielfältig unter anderem als Jugendfreizeiteinrichtung genutzt werden kann.

Zur Finanzierung des städtischen Anteils soll ein Förderantrag an das Land gestellt werden. Das dafür notwendige Integrierte Städtebauliches Entwicklungskonzept „Revitalisierung Rathausquartier“ hat der Stadtrat in seiner Sitzung am vergangenen Donnerstag beschlossen. Der Förderantrag muss dann bis zum 30. September eingereicht werden. Zu diesem Förderantrag hat es bereits Vorgespräche mit der Bezirksregierung gegeben, die Bürgermeister Bernd Schäfer und Technischer Beigeordneter Jens Toschläger als positiv bewerten.

Mit der Realisierung des Rathausquartiers setzen die Stadt Bergkamen und die Stroetmann Gruppe ein zentrales städtebauliches Projekt um, das die Stadt nachhaltig aufwerten und den Bürgerinnen und Bürgern neue Angebote in den Bereichen Versorgung, Wohnen und Aufenthaltsqualität bieten wird. Der Baustart für den nördlichen Abschnitt ist für Anfang 2026 geplant, die Fertigstellung soll im Sommer 2027 erfolgen.

Bürgermeister Bernd Schäfer zeigt sich erfreut über die

positive Entwicklung: „Die Einreichung des Bauantrags ist ein Meilenstein für das Rathausquartier. Die lange ungenutzte Fläche wird nun einer sinnvollen und zukunftsweisenden Nutzung zugeführt. Besonders freue ich mich darüber, dass wir mit der Stroetmann Gruppe einen äußerst zuverlässigen Partner an unserer Seite haben, der mit seinem Konzept erheblich zur Attraktivität unserer Stadt beitragen wird.“

BergAUF ruft zur Teilnahme an einer Aktion anlässlich des Anti-Kriegstags am 1. September auf

Werner Engelhardt

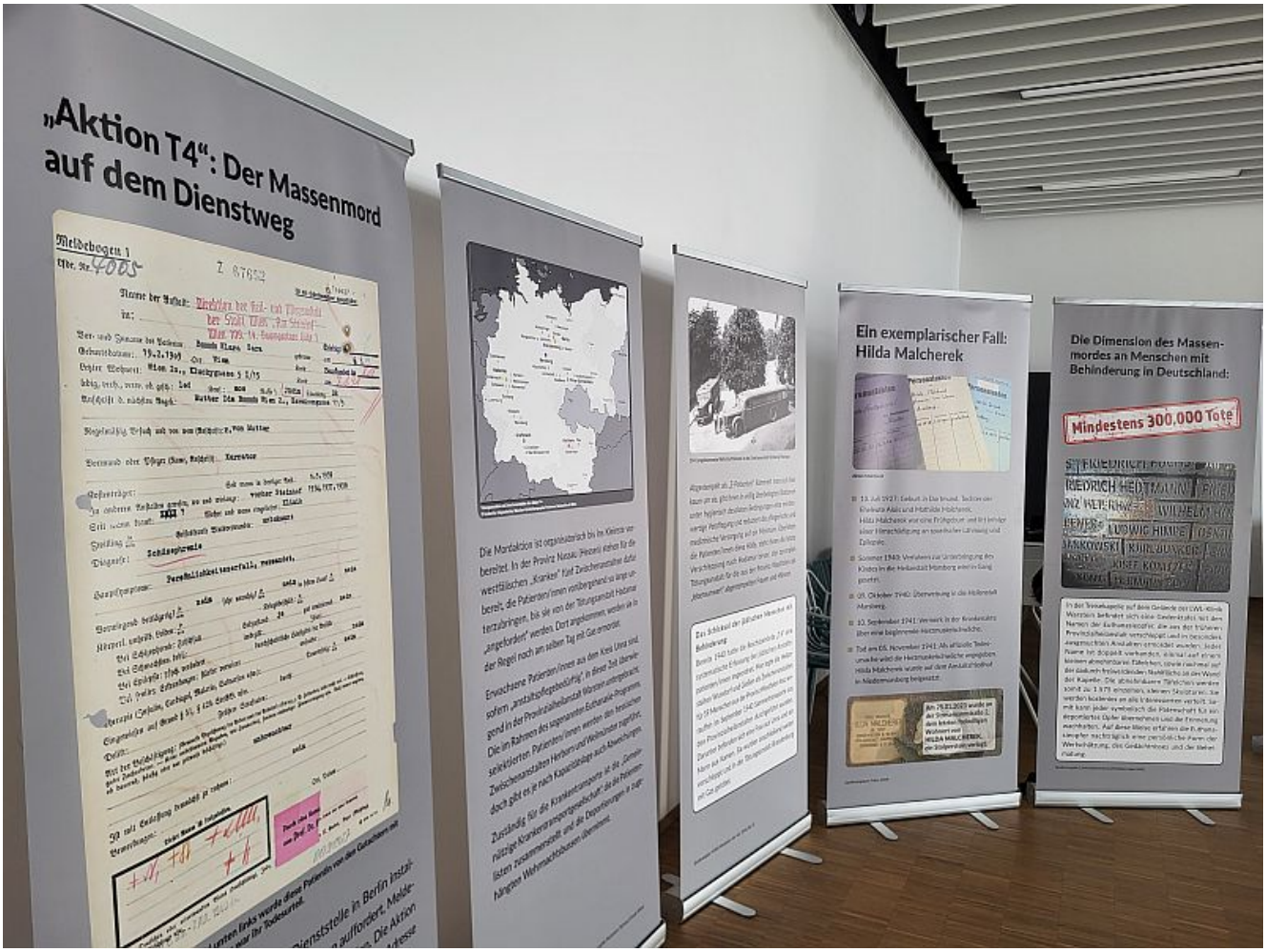
BergAUF-Vorstandssprecher Werner Engelhardt ruft zur Teilnahme zu einer Aktion anlässlich des Antikriegstags am Montag, 1. September, ab 17.30 Uhr am Nordberg-Center. „Eine vorherige Absprache wäre sinnvoll, ggf. 30 min. vor Beginn der

Kundgebung“, heißt es in einer Pressemitteilung. Gemeint sind Gruppierungen, die sich an dieser Aktion beteiligen wollen.

„Am 1. September 2025, dem Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkriegs mit dem Überfall auf Polen, rufen Gewerkschaften, fortschrittliche politische Parteien und Organisationen, Friedensbewegung, Kirchen und zivilgesellschaftliche Kräfte zum gemeinsamen Protest gegen Krieg, Militarisierung und Aufrüstung auf“, heißt es in dieser Erklärung.

BergAUF bittet um Rückmeldung an bergauf@posteo.de oder 0178 5034522

Wanderausstellung „Abgestempelt: Das Schicksal der Menschen mit Behinderung im Nationalsozialismus“



Die Wanderausstellung „Abgestempelt“ über das Schicksal behinderter Kinder im Nationalsozialismus ist ab 31. August im Bergkamener Stadtmuseum zu sehen.

Die Wanderausstellung des Kreises Unna „Abgestempelt – Das Schicksal der Menschen mit Behinderung im Nationalsozialismus“ wird vom 31. August bis zum 05. Oktober 2025 im Stadtmuseum Bergkamen ausgestellt.

Das Stadtarchiv Bergkamen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer offenen Führung durch die Ausstellung „Abgestempelt“ ein! Die Führung markiert den Start der Ausstellung und findet am Sonntag, den 31. August, um 13 Uhr im Wolfgang-Fräger-Raum im Stadtmuseum Bergkamen statt.

„Abgestempelt“ beschäftigt sich mit den hunderttausenden Menschen, die während des Nationalsozialismus wegen geistiger oder körperlicher Behinderungen als „unwertes Leben“ abgestempelt wurden. Was die Nationalsozialisten als

„Euthanasie“ auslegten, bedeutete für die Betroffenen in den meisten Fällen das Todesurteil und war ein als Sterbehilfe getarnter Massenmord.

Die Ausstellung besteht aus 15 Roll-Ups, die die Geschichte der Krankenmorde im Nationalsozialismus aufarbeiten. Am Ende der Ausstellung werden die Menschen aus Bergkamen vorgestellt, die Opfer der sogenannten NS-Euthanasie geworden sind. Das Schicksal der 14-jährigen Hilda Malcherek ist als exemplarischer Fall detailliert ausgearbeitet. An ihr Schicksal erinnert auch ein Gedenkstein vor dem Haus Stresemannstraße 2 in Bergkamen-Mitte, den der Aktionskünstler Gunter Demnig am 25. Januar 2023 verlegt hatte. Sie litt unter anderem an Epilepsie. Sie wurde in der Kinderfachabteilung der Heilanstalt Marsberg getötet. Demnig setzt an diesem Tag zwei weitere Stolpersteine in Bergkamen für zwei Kinder vor deren letzt bekannten Wohnadresse:

an der Schlägelstr. 36 in Rünthe für Christa Vertcheval, sechs Monate alt, ermordet in der Kinderfachabteilung der Heilanstalt Aplerbeck

und an der Taubenstr.4 in Rünthe, für Willi Domick, zwölf Jahre alt, ermordet in der Kinderfachabteilung der Heilanstalt Marsberg. Mehr Infos über die in Bergkamen von Gunter Demnig verlegten Stolpersteine gibt es hier: https://www.stolpersteine-bergkamen.de/

Eine Gruppe aus Ehrenamtlichen, Vereinen, Mitarbeitenden aus Archiven und Verwaltungen aus dem Kreis Unna hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf die Opfer im heutigen Kreisgebiet in Form einer Wanderausstellung aufmerksam zu machen. Diese Ausstellung wird unterstützt und finanziert durch das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Unna.

Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Museums von Mittwoch bis Sonntag, 10 – 17 Uhr, zu besichtigen.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung

Großbaustelle Wasserstadt Aden.

Gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen vom 03.07.2025 wird der Entwurf des Bebauungsplans Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung, inklusive der Begründung, in der Zeit vom 01.09.2025 bis einschließlich 03.10.2025 öffentlich ausgelegt.

Die Offenlegung erfolgt während der Dienststunden montags, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 14.30 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr beim Amt für Stadtplanung der Stadt Bergkamen, Zimmer 519,

Rathausplatz 1 in 59192 Bergkamen. Die Einsichtnahme erfolgt nach vorheriger Terminabsprache unter der Rufnummer 02307 965 423 oder der E-Mail-Adresse s.wiese@bergkamen.de. Neben der öffentlichen Auslegung im Rathaus kann der Bebauungsplanentwurf einschließlich der oben genannten Unterlagen auch im Internet (Beteiligungsportal) unter www.bergkamen.de/OA120-Aend eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können die Planunterlagen eingesehen und zum Entwurf des Bebauungsplans Stellungnahmen abgegeben werden. Diese Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, z.B. per Email (s.wiese@bergkamen.de) oder im Internet über das o. g. Beteiligungsportal. Bei Bedarf können Stellungnahmen beim Amt für Stadtplanung der Stadt Bergkamen auch zur Niederschrift erklärt werden.

Der bereits rechtskräftige Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ ist die planungsrechtliche Grundlage für eine Nachnutzung der Fläche der ehemaligen Zeche „Haus Aden“ im Stadtteil Oberaden. Unter anderem im Zuge der Ausführungsplanungen für den Adensee und die Erschließung haben sich allerdings geringfügige Veränderungen am Verlauf der zukünftigen Seeufer und Verkehrsflächen ergeben, die nun im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ berücksichtigt werden. Es handelt sich dabei lediglich um geringfügige Anpassungen und Ergänzungen, die das ursprüngliche Plankonzept des Bebauungsplans bzw. der Wasserstadt Aden in seinen Grundzügen nicht verändern.

Gartenzaungespräche in

Weddinghofen

Weddinghofen. Politik lebt vom direkten Austausch mit den Menschen vor Ort. Unter dem Motto „Reden wir drüber“ laden Jens Schmülling und Brigitte Matiak alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Gartenzaungespräch ein. Die Termine für diese Woche lauten:

Ort: An der Dorndelle
Datum: Freitag, 22. August 2025
Zeit: 16:30 – 18:30 Uhr

Ort: Hubert-Biernat-Straße
Datum: Samstag 23. August 2025
Zeit: 12:00 – 14:00 Uhr

In entspannter Atmosphäre, direkt am Gartenzaun, möchten die beiden Kommunalpolitiker erfahren, was die Menschen in Weddinghofen und Bergkamen bewegt. Welche Themen liegen den Bürgerinnen und Bürgern besonders am Herzen? Welche Wünsche gibt es für die Zukunft des Stadtteils?

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Kaffee, Erfrischungen und Kuchen stehen bereit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – jede und jeder kann spontan vorbeikommen, zuhören, ins Gespräch kommen und die eigenen Anliegen einbringen.

„Wir wollen Politik dort machen, wo die Menschen sind – nahbar, persönlich und ohne Hürden. Das Gartenzaungespräch ist eine gute Gelegenheit, die Kandidaten zur Kommunalwahl persönlich kennen zu lernen, Sorgen und Ideen direkt zu platzieren und in die politische Arbeit einfließen zu lassen“, betonen Jens Schmülling und Brigitte Matiak.

Heimatabend der SPD Rünthe auf der Wiese am Schwarzen Weg

Nach der stimmungsvollen Late Lounge und dem erfolgreichen Sommerfest lädt die SPD Rünthe am Freitag, den 22. August 2025, von 17 bis 21 Uhr zum letzten großen Highlight ihres Sommerprogramms ein: dem Heimatabend auf der Wiese am Schwarzen Weg 1.

Wie bei den vergangenen Veranstaltungen steht das gesellige Miteinander im Vordergrund. Bei Bratwurst, frisch gezapftem Bier, kühlen Getränken, Popcorn und Wassereis können Bürgerinnen und Bürger einen entspannten Sommerabend in lockerer Atmosphäre genießen. Für die kleinen Gäste gibt es wieder das beliebte Glücksrad.
Auch wenn der Abend vor allem dem Zusammensein dient, bietet er eine besondere Gelegenheit: Frederick Cordes, Generalsekretär der NRW-SPD, hat seinen Besuch angekündigt und steht ebenso wie die örtlichen SPD-Kandidaten für Gespräche zur Verfügung. Die SPD Rünthe bittet alle Bürgerinnen und Bürger, diese Chance zu nutzen und ihre Anliegen direkt mitzugeben – denn nur wer gehört wird, kann auch etwas bewegen.
Der Ortsverein setzt auf Bürgerbeteiligung und lebt das Motto: „Ohne Kommunikation funktioniert Politik nicht.“ Damit die Landespolitik die Alltagssorgen vor Ort wahrnimmt, braucht die SPD Rünthe die Unterstützung der Menschen in Rünthe. ‚Zeigen wir gemeinsam, was unser Stadtteil braucht – klar, deutlich und mit Nachdruck‘.
Die SPD Rünthe freut sich auf einen schönen Abend mit vielen

Gesprächen, Begegnungen und einem starken Zeichen aus der Bürgerschaft.

IG BCE am Büdchen „Bella Kiosk“ in Weddinghofen

Am Freitag, den 15.08.2025 folgten die Anwohner der Berliner-, Königsberger und Breslauerstraße der Einladung der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen um über ihre Probleme in der Siedlung zu berichten. Neben Bürgermeister Bernd Schäfer (SPD) und Ortsvorsteher Rüdiger Hoffmann, konnte Mario Unger auch seine beiden Kontrahenten zur Bürgermeisterwahl, Thomas Heinzel (CDU) und Lucie Kleinstäuber (Bündnis 90 / Die Grünen) begrüßen. Claudia Schewior von Bergauf war ebenfalls zu Gast.

Kandidaten, die im September für den Stadtrat in Bergkamen kandidieren, wie Julian Deuse, tdezy54Alexandra Meinberg, Brigitte Matiak, Stephan Wehmeier und Harald Brückner standen

ebenfalls als Diskussionspartner zur Verfügung.

Viele Kinder tummelten sich um den Kiosk. Jens Schmülling organsierte daraufhin schnell Popcorn und Wassereis. Bei Bratwurst und kühlen Getränken entwickelte sich schnell ein Smalltalk an den Tischen. Die Bundespolitik spielte dabei eine durchaus große Rolle. Natürlich wurde auch über die Wohnsituation in der Wohnsiedlung gesprochen.

Einige Mütter merkten an, dass in einer solch großen Siedlung kein vernünftiger Spielplatz für die Kinder vorhanden ist. Jens Schmülling (SPD) nahm sich dieses Problems an und wird eine Begehung mit den Müttern in der Siedlung vornehmen.

Illegal abgelagerter Müll bereitet den Anwohnern oft Probleme. Dadurch werden oft Ratten angelockt.Die Politik wird in dieser Hinsicht tätig werden.

Ältere Bewohner der Siedlung merkten an, dass das Gemeinschaftsgefühl in dieser Siedlung stark nachgelassen hat. Früher habe man mehr aufeinander geachtet und sich geholfen, was heute längst nicht mehr der Fall ist.

Eine gelungene Veranstaltung, wie der Vorsitzende der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen Mario Unger befand.

Industriepolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke im Bundestag kommt nach

Bergkamen

Mirze Edis

Der industriepolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke Mirze Edis kommt nach Bergkamen zu einer Verasnstaltug der Linken am Samstag, den 23.08.2025 um 15:00 Uhr in das interkulturelle Begegnungszentrum der Alevitischen Gemeinschaft Kreis Unna e.V. in die Buchfinkenstraße 8.

Mirze Edis, Stahlbauschlosser und langjähriges Betriebsratsmitglied, kommt aus der ehemaligen Stahlstadt Duisburg und ist seit Februar 2025 Mitglied des Deutschen Bundestages.

Er ist industriepolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke im Bundestag und ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie. Sowohl im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist er stell vertretendes Mitglied.

Abfallgebührenvergleich des Bund der Steuerzahler: Bergkamen hält seit drei Jahren die Gebühr stabil

„Bergkamen hält seit drei Jahren die Gebühr.“ Das ist die Schlagzeile, mit der der Betriebsleiter des EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) Stephan Polplatz den aktuellen Abfallgebührenvergleich des Bund der Steuerzahler (BdSt) überschreiben würde.

„Wir verfügen seit drei Jahren über Gebührenstabilität, und das im Bioabfall- als auch im Restabfallbereich“ stellt der Betriebsleiter fest. Während der Bund der Steuerzahl eine 2,5-prozentige Erhöhung landesweit in NRW feststellte, musste der Rat der Stadt Bergkamen in den Jahren 2023 bis 2025 keine Abfallgebührenerhöhung beschließen.

Auch die Schlagzeile „Bergkamen bei den Abfallgebühren im Mittelfeld“ ist Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer ein Dorn im Auge. Dies ist korrekt beim Vergleich der 120 Liter Gefäße bei Rest – und Bioabfall, spiegelt in Bergkamen aber nicht die Wirklichkeit. Schäfer: „Bei 60 Prozent der Behälter (60- und 80 Liter Restabfall, 14-tätige und 4-wöchentliche Leerung, und der 60 Liter Biotonne) ist unser EBB auf dem Podest unter den drei günstigsten Gemeinden im Kreis Unna!“

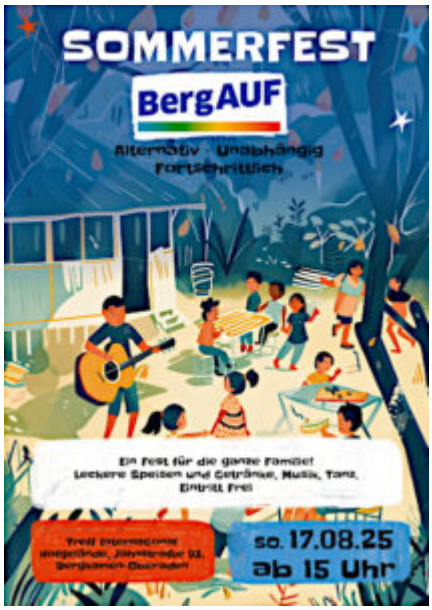
Und diesen Vergleich lässt der Bürgermeister auch zu: „Rund 60 Prozent der Kosten, die in der Gebühr enthalten sind, werden durch die Kreisumlage vorgegeben und sind in allen 10 Kommunen des Kreises Unna identisch!“ Ein Vergleich mit Kaarst und Dormagen als günstigste Kommunen aber auch Münster als den

vermeintlichen Gebührenspitzenreiter verbieten sich für das Stadtoberhaupt. „Selbst innerhalb des Kreises Unna variiert die Palette der Zusatzleistungen wie Öffnungszeiten Wertstoffhof, Stadtsauberkeit, Sperrabfall-Gebühren etc.“

Mit der Einführung der 4-wöchentliche Leerung im Jahr 2023 im Restabfallbereich für Single- und Zweipersonen-Haushalten wurde sowohl Wünschen der Bevölkerung als auch einem Kritikpunkt des Bund der Steuerzahl Rechnung getragen.

Das der EBB so günstig fährt liegt trotz des teureren Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst für Schäfer an mehreren Faktoren: „Zum einen haben wir an der Bambergstraße ein Team, dass einen tollen Job macht und auch großer Dank an die Bergkamener Bevölkerung, die ganz überwiegend unseren EBB unterstützt und zum Beispiel mit einer guten Sortierqualität die Kosten beim Bioabfall in Grenzen hält!“

BergAUF lädt zum Sommerfest ein



Am Sonntag, 17.08.25 feiert das überparteiliche Wahlbündnis BergAUF sein alljährliches Sommerfest. Zwei Besonderheiten gibt es in diesem Jahr: Für die Kinder ein buntes Programm mit einer Kinderrallye. Außerdem die Chance, so ganz nebenbei den Kandidatinnen und Kandidaten von BergAUF bei der Kommunalwahl sowie dem Bürgermeisterkandidaten von BergAUF „auf den Zahn zu fühlen“. Wie üblich bei guter

Versorgung mit Speisen und Getränken zu
sozialen Preisen. Alle interessierten demokratischen Kräfte sind herzlich willkommen.

Beginn ist um 15 Uhr am Treff International in der Jahnstraße 93 in Bergkamen-Oberaden.